

GTA-Konzeption der 75. Grundschule



„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“

GTA-Konzeption

1. Sozialraumanalyse

Die 75. Grundschule ist mit ca. 200 Kindern eine kleine, zweizügige Schule mit Klassenstärken von 25-28 Kindern. Der Großteil der Kinder nutzt das Ganztagesangebot intensiv. Leider bieten die Räumlichkeiten nur bedingt die erforderlichen Kapazitäten. Es ist keine Trennung von Klassen- und Horträumen möglich. Für die Ganztagesangebote stehen die Fachräume für Kunst und Werken, die Turnhalle, der Sportplatz, die Aula, das Computerkabinett, die Hortküche sowie der Schulgarten zur Verfügung. Diese Räume begrenzen zum Teil automatisch die Teilnehmerzahl (auf z.B. 14 Schüler). Durch die gegebenen Engpässe stellen wir, in Kooperation mit dem Hort, jährlich einen gut koordinierten Zeitplan auf. Dieser bietet jedoch nur noch geringfügig zeitliche Fenster, um einen Kurs mehrmals anzubieten. Somit mussten wir im vergangenen Jahr festlegen, dass ein Kind maximal 2 Angebote besuchen kann. Auf der anderen Seite bringt die Enge den Vorteil von kurzen (Kommunikations-) Wegen und regelmäßigen Absprachen unter den pädagogischen Kräften mit sich.

Die örtliche Lage in Bezug auf das Schulumfeld ist als positiv zu werten. Die Schule liegt weit genug am Stadtrand, um kurze Ausflüge in die Natur zu ermöglichen. Das Wohngebiet ist ruhig und bietet weitgehend sichere Schulwege. Gleichzeitig ist die Schule so zentral gelegen, dass eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel (für Schulwege und das Aufsuchen außerschulischer Lernorte) sowie ein vielseitiges Angebot externer Partner (Musikschule, Feuerwehr, Schachlehrer, Yoga-Lehrer, Handballtrainer, etc.) gegeben ist.

Gemeinsam mit Hort- und Eltern bieten wir den Kindern Gelegenheiten, Gelerntes auch zu präsentieren. Durch die regelmäßigen Sommerfeste und Striezelmärkte, ergibt sich an unserer Schule für viele Ganztagsangebote (Tanz, Chor, Aquarell, Musikinstrumente...) die Möglichkeit eines Auftritts. Im Bereich Handball gründet unser Kooperationspartner in diesem Jahr eine Grundschul-Liga, in der die Kinder ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen können.

2. Zielsetzungen und Bezug zum Schulprogramm

Grobziel: Das Ganztagsangebot der 75. Grundschule soll, unter Beachtung pädagogischer Gesichtspunkte, wie auch im Hinblick auf Schülerinteressen, weiter in seiner Vielfalt ausgebaut werden.

Feinziele:

- 1) **Mit dem langfristigen Ziel einer größeren Chancengleichheit¹ soll das Ganztagesangebot mehr auf die Lernförderung einzelner Kinder ausgerichtet werden, ohne das Fordern besonders Begabter außer Acht zu lassen.**

In diesem Jahr nehmen wir uns vor, im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung mehr individuelle Förderung zu gewährleisten. Zwar wird die Hausaufgabenbetreuung an unserem Haus durch tatkräftige Unterstützung der Erzieher geleistet, doch ist es in einem Rahmen mit meist 27 oder 28 Kindern nur schwer möglich, die Kinder beim Vertiefen des Gelernten, Klären von Verständnisfragen oder Weiterentwickeln von Lernkompetenzen in ausreichendem Maße zu unterstützen. Daher haben wir uns das Ziel gesetzt, die Hausaufgabenhilfe verstärkt in Kleingruppen zu ermöglichen.

¹ Vgl. „Das pädagogische Programm – Grundsätze und Wirkungsfelder“ der 75. GS Dresden Leutewitz“, S. 4

Ebenso sollen auch die schulische Lerninhalte erweiternden Angebote Berücksichtigung finden. Dem versuchen wir mit Angeboten wie *Zahlenspaß* oder *Schach* Rechnung zu tragen. Durch ein möglichst ausgewogenes Verhältnis von unterstützenden und weiterführenden Angeboten versuchen wir die „Lust am Lernen und das Erkenntnisstreben der Kinder von Anfang an [...] zu wecken, zu begleiten und zu fördern“².

2) Weiterhin soll eine sich sinnvoll ergänzende und somit Vielfalt ermöglichende Planung in Abstimmung mit den Hort-Angeboten vorgenommen werden. (bis Ende August 2018)

Die Schaffung eines Ganztagsangebots sehen wir als Chance, eine mögliche Trennung von Hort und Schule inhaltlich und organisatorisch zu überwinden.³

Durch ein vielfältiges Ganztagsangebot versuchen wir die Kinder auf ihrem Weg zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung zu unterstützen, indem wir „talent- und interessenfördernde Maßnahmen sowie sinnvolle und anregende Freizeitbeschäftigungen“⁴ anbieten. Musische Angebote, wie *Aquarell* oder *Chor*, dienen dem Erwerb von Kulturtechniken, wie auch dem Erhalt und Ausbau der Kreativität. Als weitere Aufgabe betrachten wir die Vorbereitung der Kinder auf technische Ansprüche unserer Zeit. Dem tragen wir in Kursen wie *Experimentieren* oder *Computer-Kenntnisse* Rechnung. Durch verschiedenartige Sportangebote, wie *Yoga* oder *Tanzen*, zielen wir darauf die Bewegungsfreude der Kinder zu stärken. In diesem Rahmen nehmen wir nun an der Gründung einer Grundschulliga für Handball teil. Darüber hinaus möchten wir die Souveränität der Kinder in Bezug auf eine gesundheitsförderliche Lebensweise fördern, indem wir seit verganginem Jahr ein Programm zum Thema Kochen und Ernährung in Kooperation mit der SlowFood-Gruppe Dresden aufbauen.

Diese Vielfalt ist vor allem durch eine enge Kooperation mit dem angeschlossenen Hort möglich. Der Hort bietet eine Vielzahl ergänzender Kurse an. Durch die gute Abstimmung der beiden jeweiligen Pädagogen können die organisatorischen Herausforderungen zufriedenstellend bewältigt (Kinder an Zeiten erinnern, Koordination von Hausaufgaben und Freizeitangeboten, etc.) und die räumlichen Engpässe entschärft werden.

3) Für die Berücksichtigung der Interessen sollen die Anmeldewünsche des vergangenen Jahres ausgewertet sowie die aktuellen Interessen der Kinder und Eltern, durch Fragebögen, eruiert werden. (Auswertung soll spätestens Ende April abgeschlossen werden)

Damit die Kinder die Vielfalt der Angebote regelmäßig und gewinnbringend nutzen, müssen diese auf ihre Interessen ausgerichtet sein. Durch die Auswertung vergangener Anmeldung und einer ergänzenden Umfrage können die Wünsche der Kinder erfasst werden. Indem sie so auf das Schulgeschehen erheblichen Einfluss nehmen können, lernen die Kinder „durch einfache Formen der Mitbestimmung Grundstrukturen demokratischer Spielregeln verstehen...“⁵.

Gleichwohl sollten „die Mitwirkungsrechte der Eltern [...] ein entscheidender Faktor schulischer Bereicherung“⁶ sein. Für ein gelungenes Miteinander und eine gute Bewältigung des

² „Das pädagogische Programm – Grundsätze und Wirkungsfelder“ der 75. GS Dresden Leutewitz, S. 3

³ Vgl. „Das pädagogische Programm – Grundsätze und Wirkungsfelder“ der 75. GS Dresden Leutewitz, S. 7

⁴ Ebd., S. 7

⁵ Ebd., S. 4

⁶ „Das pädagogische Programm – Grundsätze und Wirkungsfelder“ der 75. GS Dresden Leutewitz, S. 4

gemeinsamen Erziehungsaufträgen, sollen auch ihre Wünsche für die Bildungsangebote der Kinder in die Planung des kommenden GTA-Programms eingehen.

3. Form des GTA

Wir führen die Ganztagesangebote in der offenen Form durch.

4. Rhythmisierung

Nachdem wir in den letzten Jahren die offene Organisationsform durchgeführt haben, haben wir uns in diesem Jahr für die **teilweise gebundene Organisationsform** entschieden, da im Rahmen der Verstärkten Kleingruppen-Betreuung in der Hausaufgabenzeit spezielle Schüler durch Lehrer/innen und Erzieher/innen ausgewählt und diesem Angebot zugeteilt werden.

Mo-Fr.	7.30-9.05	Unterricht	
	9.05-9.20	Erholungsmöglichkeiten (drinnen)	
	9.20-10.05	Unterricht	
	10.05-10.25	Erholungsmöglichkeiten (draußen)	
	10.25-11.10	Unterricht	
		Erholungsmöglichkeiten (drinnen)	
	11.20-12.05	teilweise Unterricht	teilweise Mittagessen und Erholungsmöglichkeiten (drinnen und draußen) oder Zeit für Gruppenabsprachen mit den Erziehern
	12.05-12.15	Erholungsmöglichkeiten (drinnen)	
	12.15-13.00	teilweise Unterricht	
	13.00-13.30	Mittagessen	
Mo – Do.	13.30-14.00 Uhr	Hausaufgabenzeit mit „Hausaufgaben-SOS“ (individuelle Förderung)	
	14.00 - 16.00 /16.30 Uhr	Vielfältige unterrichtsergänzende GTA-Angebote (in Abstimmung mit weiteren Hort-Angeboten und Schul-AGs)	